

Über uns

28. Dezember 2013

Was macht der TransMann?

Der TransMann e.V.® ist seit seiner Gründung im Jahr 1999 die bundesweite, auf Ehrenamt basierende Anlaufstelle für alle Frau-zu-Mann (FzM/FtM) Trans* und Inter*-Personen, deren Angehörigen und Partner*in, sowie für alle, die sich für die Themen Trans*, Geschlechtsinkongruenz/-dysphorie und Inter* interessieren.

(Das Sternchen * bei Trans* und Inter* schließt alle möglichen Selbstdefinitionen, sowie binäre und non-binäre Personen mit ein.)

Die Hauptaufgaben des Vereins sind **informieren** und **unterstützen**.

Alles was der Verein anbietet wird von ehrenamtlichen Helfer*innen übernommen.

Der TransMann e.V. arbeitet eng mit Behandler*innen zusammen und kann so ein breites Spektrum anbieten oder zumindest Kontakte zu diesen Stellen knüpfen.

Für wen sind wir da?

- Frau-zu-Mann (FzM/FtM) Trans* und Inter*-Personen und alle, die sich ihrem weiblichem (angeborenem) Geschlecht nicht oder nur zum Teil angehörig fühlen, unabhängig von ihrer Entwicklungsphase.
) bei Trans und Inter* schließt das Sternchen alle möglichen Selbstdefinitionen, sowie binäre und non-binäre Personen mit ein.
- Eltern, Angehörige, Partner*innen, Freund*innen
- Arbeitgeber und Arbeitskolleg*innen
- Die Öffentlichkeit, Medien, Verbände und andere Gruppen
- Behörden, Schulen und Gerichte
- Psycholog*innen, Ärzt*innen sowie Krankenkassen, Gutachter*innen und Behandlungszentren
- alle, die sich für diese Thematik interessieren.

Worüber bzw. Wobei informieren und unterstützen wir?

- Allgemeinen Fragen zum Thema Trans* und Intersex*
- Allgemeinen medizinischen, juristischen und formellen Fragestellungen
- Bei Konflikten

Wodurch?

- Persönliche Gespräche (Peer-to-Peer-Beratung)
- regelmäßige Gruppentreffen der verschiedenen Regionalgruppen
- Informationstage z.B. an Schulen, Hochschulen, Krankenhäusern
- Informationen im Internet
- Informationshefte
- Workshops
- Öffentliche Auftritte, wie z.B. Infostände am Christopher-Street Day (Pride), Radio-/TV-Auftritte
- Info-Telefon

Was machen wir noch?

- Besuche im Krankenhaus
- Gemeinsame Freizeitveranstaltungen wie z.B. Ausflüge, Feiern
- uvm.